

P.b.b.

# Taufkirchner Nachrichten



FOLGE 3/2003



**Amtliche Mitteilung der Gemeinde Taufkirchen/Pram**



*Aus dem Inhalt:*

- Aktuelle Beschlüsse des Gemeinderates
- Stellenausschreibung Gemeindeverwaltung
- „BAV-Inform“ als Beilage



**DIE NÄCHSTEN „NACHRICHTEN“ DER GEMEINDE ERSCHEINEN IM AUGUST 2003!**  
Annahmeschluss für Veröffentlichungen: Donnerstag, 31. Juli 2003

## AUS DEM GEMEINDERAT

In der Gemeinderatssitzung vom 06. Juni 2003 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

### Flächenwidmungsplan Nr. 4

Da bisher gegen die nachfolgende Änderung des Flächenwidmungsplanes keine Einwände erhoben wurden, hat der Gemeinderat die

**Änderung Nr. 9:** Grünland in Sonderausweisung Erholungsfläche für Sport- und Spielflächen eines Teiles des Grundstückes 1035/1 der KG Schwendt (Plattenverein Taufkirchen) beschlossen.

### Neuer Pflichtbereichskommandant

Siehe unter Feuerwehr Infos!

### Projekt Ortsplatzgestaltung

Dieses Vorhaben umfasst nunmehr neben der Instandsetzung des Vorplatzes des Kriegerdenkmals und der Asphaltierung der Mühlgasse auch die Neugestaltung der Parkflächen und des Gehsteiges bis zur Bäckerei Luger sowie des Gehsteiges vom Gasthaus Stadler bis zu den sogenannten „Steininger-Garagen“. Weiters wird die Neupflasterung des Güterweges Berndobl im Bereich des Stadlerhofes im Anschluss daran erfolgen.

Auf Grund dieser zusätzlichen Baumaßnahmen wird sich laut Schätzung des Planungsbüros ABH eine Kostenerhöhung auf ca. € 150.000,00 inkl. MWSt. ergeben; bisher sah der Finanzierungsplan Gesamtkosten von € 91.600,00 vor.

Folgende Aufträge wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung für dieses Vorhaben vergeben:

	Beträge in € (inkl. MWSt.)
<b>Planung und Bauleitung:</b>	
Architekturbüro ABH	10.980,00
<b>Pflasterungsarbeiten (Ergänzungsauftrag):</b>	
Fa. Alpine-Mayreder	89.539,92
<i>(Gesamtauftragssumme:</i>	<i>121.263,55)</i>
<b>Straßenbeleuchtung:</b>	
Fa. Neuböck	3.759,95

Die Fertigstellung der gesamten Bauarbeiten wird jedenfalls bis zum heurigen Kirtag erfolgen. Die Gemeinde Taufkirchen ersucht in diesem Zusammenhang die Bevölkerung um Verständnis für die Beeinträchtigungen im Zuge der Realisierung dieses Vorhabens.

### Vergabe Asphaltierungsarbeiten

Die Auftragserteilung an die Fa. Alpine-Mayreder Bau GesmbH, Taufkirchen umfasst nachfolgende Asphaltierungsarbeiten:

	Beträge in €
Baustelleneinrichtung und Räumung	2.921,40
Pramauer Gemeindefstraße - Kapelln	26.594,50
Zufahrt Sportzentrum	16.540,50
Siedlungsstraße Jechtenham	13.513,00
Güterweg Schmiedmörtl	2.186,00
Siedlungsstraße Windten	4.715,50
ISG-Zufahrt Nr. 129	5.424,00
<u>Verbindungsstraße Tischlinger</u>	<u>17.660,04</u>
Nettopreis	89.554,94
20 % Umsatzsteuer	17.910,99
<b><u>Angebotspreis Brutto</u></b>	<b><u>107.465,93</u></b>

Die Asphaltierungsarbeiten sollen allesamt noch im Sommer 2003 über die Bühne gehen.

### Errichtung einer Trendsportanlage

Der vom Gemeinderat beschlossene Finanzierungsplan für dieses Vorhaben sieht wie folgt aus:

Anteilsbetrag Gemeinde	€ 91.576,00
Landeszuschuss Bildungsreferat	€ 11.500,00
Landeszuschuss Sportreferat	€ 15.000,00
<u>Bedarfszuweisung Gde.-Referat</u>	<u>€ 15.000,00</u>
<b><u>Gesamt</u></b>	<b><u>€ 133.076,00</u></b>

Weiters erhofft sich die Gemeinde noch Fördermittel von der Abteilung Wohnbauförderung (Wohnumfeldverbesserung).

Gleichzeitig wurde Herrn **DI Mag. Otmar Stöckl** – Technisches Büro für Landschaftsplanung in Zell an der Pram - der Auftrag zur Erstellung eines Freiraumkonzeptes für die neu zu errichtende Spiel- und Freizeitanlage der Gemeinde Taufkirchen im Bereich des bestehenden Sportzentrums erteilt.

Die 1. Projektstufe beläuft sich auf Kosten in Höhe von € 1.980,00 (inkl. MWSt.)

Die Gemeinde Taufkirchen hofft, nach einer raschen Planungsphase, noch heuer Teilbereiche dieser Trendsportanlage (**Beachvolleyballplatz**) verwirklichen zu können.

## AUS DEM GEMEINDERAT

### Ankauf eines neuen Kommunalgeräateträgers samt Zusatzgeräten

Die Aufbringung der geschätzten Gesamtkosten von € 130.000,00 ist wie folgt vorgesehen:

Anteilsbetrag Gemeinde	€	65.000,00
Bedarfszuweisung (Gde.Referat)	€	65.000,00
<b>Gesamt</b>	<b>€</b>	<b>130.000,00</b>

Abschließend kam es zur Beschlussfassung über den Ankauf eines neuen Kommunalgeräateträgers samt Zusatzgeräten beim Best- und Billigstbieter der Fa. Kasbauer aus Diersbach; es handelt sich dabei um das Trägerfahrzeug der Marke Fendt Xylon 524 (inkl. Geräteentlastungsventil, Schneeketten und 3-Seiten Kipperbrücke) zum Preis von € 106.639,20 (inkl. MWSt.); weiters wurde auch ein Streuautomat der Fa. Gmeiner (STA 2300 TC) bei der Fa. Kasbauer zum Preis von € 20.121,60 (inkl. MWSt.) in Auftrag gegeben.

Die Auswahl des Bestbieters für den Schneepflug der Fa. Kahlbacher konnte auf Grund eines nicht eindeutigen Angebotes nicht definitiv vollzogen werden (endgültige Beschlussfassung erfolgt in der nächsten Sitzung).

Das ca. 10 Jahre alte und reparaturbedürftige Vorgängermodell (Fendt Farmer 380 GTA Kommunal) wird voraussichtlich zum Preis von € 24.900,00 (inkl. MWSt.) an die Fa. Kasbauer zurückgegeben.

Grundsätzlich kann im Hinblick auf diesen getätigten Ankauf eines neuen Geräateträgers für den Bauhof

festgestellt werden, dass damit wieder die volle Einsatzbereitschaft für alle kommunalen Aufgaben (zB Winterdienst) in vollem Umfang gegeben ist.

### Wirtschaftsförderung Fa. GSUND & SCHÖN (Erwin Zauner)

Das Ansuchen der Fa. GSUND & SCHÖN um Gewährung einer Kommunalsteuerförderung wurde vom Gemeinderat positiv im Rahmen der üblichen Betriebsförderung erledigt; das bedeutet, dass dem Unternehmen ein 1%-iger Kommunalsteuernachlass auf 5 Jahre gewährt wird.

### Resolutionsantrag der FPÖ

Nach einigen Debatten zu diesem Thema wurde schließlich die von der FPÖ-Fraktion eingebrachte Resolution betreffend Senkung der Klassenschülerhöchstzahlen einstimmig angenommen.

Die Resolution an die Österreichische Bundesregierung sowie an die zuständigen Minister der Österreichischen Bundesregierung plädiert für die

„Senkung der Klassenschülerhöchstzahl in den Volksschulen, Hauptschulen, Polytechnischen Schule, Allgemeinbildenden höheren Schulen, Berufsbildende Pflichtschulen (Berufsschulen), Berufsbildende mittlere Schulen und Berufsbildende höhere Schulen von 30 auf 25“.

\*\*\* Sämtliche Beschlüsse dieser Gemeinderatssitzung wurden einstimmig gefasst. \*\*\*

## ADSL-VERFÜGBARKEIT IN TAUFKIRCHEN

Einleitend sei erwähnt, dass sich die Gemeinde Taufkirchen bereits seit dem Jahr 2001 bemüht, in Taufkirchen den Ausbau der ADSL-Technologie durch die Telekom Austria voranzutreiben. Nach neuerlichen Vorstößen in diese Richtung in den vergangenen Wochen bzw. Monaten hieß es seitens des Regionalmanagements der Post- und Telekom Austria in Linz, dass aufgrund der verhältnismäßig geringen Anzahl an verbindlichen Bestellungen, die Wirtschaftlichkeit einer solchen Investition nicht gegeben sei.



Aus diesem Grund möchte die Gemeinde Taufkirchen alle interessierten Betriebe und Privatpersonen animieren, sich innerhalb der nächsten zwei Wochen mit dem örtlichen Postamt in Verbindung zu setzen; dort erfahren Sie die genauen finanziellen Rahmenbedingungen, unter welchen Privat- oder Gewerbekunden zukünftig die Vorteile von ADSL in Anspruch nehmen können.

Natürlich liegen auch Bestellformulare für Kunden, welche die Dienstleistung ADSL verbindlich benützen wollen, auf.

In einer solchermaßen gestarteten Initiative liegt jedenfalls die größte Chance für eine rasche Verwirklichung des ADSL-Ausbaus in Taufkirchen.



## STELLENAUSSCHREIBUNG

### Aufnahme eines(r) Vertragsbediensteten für die Gemeindeverwaltung

Auf Grund des Gemeindevorstandsbeschlusses der Gemeinde Taufkirchen an der Pram vom 02. Juni 2003 wird gemäß § 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 – Oö. GDG 2002 – beim Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram folgender Dienstposten zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

#### **Kanzleikraft – Allgemeine Verwaltung:**

Dienstposten GD 20 (Besoldung neu)  
vollbeschäftigt – 40 Wochenstunden

Als voraussichtlicher Termin für die Besetzung dieses Dienstpostens wird der 01. September 2003 in Erwägung gezogen.

#### **Aufgabenbereiche:**

Zum Aufgabenbereich gehören Arbeiten für das Meldeamt und die allgemeine Verwaltung (Parteienverkehr); neben Schreiarbeiten ist auch das Abfassen von Mitschriften (Protokollen) bei verschiedenen Sitzungen ein Aufgabengebiet, weiters ist eine Mithilfe z.B. bei Projektarbeiten sowohl in der Bauverwaltung als auch in der Buchhaltung und ev. im Standesamt vorgesehen.

#### **Fachliche Voraussetzungen:**

- Niveau eines(r) Handelsschulabsolventen(in) bzw. einschlägiger Lehrabschluss oder Berufspraxis;
- HAK-Abschluss erwünscht;
- Erfüllung der im § 17 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 enthaltenen allgemeinen Aufnahmevoraussetzungen durch Vorlage entsprechender Nachweise;
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Office-Paket);
- Genauigkeit;
- fachliche und persönliche Flexibilität;
- Bereitschaft zur Mehrleistung und Weiterbildung;
- gutes Auftreten und Geschick bzw. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Bürgern;
- Motivationskraft, Teamorientierung, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit und Ausdauer;
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise (Kommunikationsstärke).

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002.

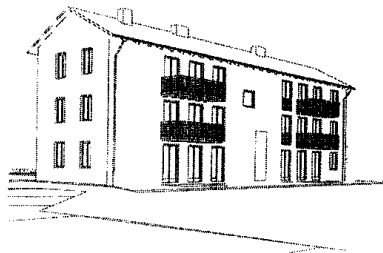
Bewerbungen sind schriftlich, versehen mit den entsprechenden Unterlagen (Urkunden, Lebenslauf, Zeugnisse u. dgl.) bis spätestens **Freitag, 18. Juli 2003, 12.00 Uhr** beim **Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram** einzubringen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram (Tel.: 07719/7255).

## **ERHEBUNG WOHNUNGSBEDARF**

### **ERRICHTUNG von weiteren LAWOG-MIETWOHNUNGEN - aktuelle Erhebung des Bedarfes**

MIETWOHNANLAGE  
TAUFKIRCHEN / PRAM  
BEBAUUNGSSTUDIE



Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram befindet sich in Gesprächen mit der LAWOG (Gemeinnützige Landeswohnungsgesellschaft für Oö.), in denen geklärt werden soll, ob mit der Realisierung der geplanten, geförderten 2. und 3. Wohnanlage in der Ortschaft **Wimm** im Jahr 2004 bzw. in den nächsten Jahren begonnen werden kann.

Dafür ist es jedoch notwendig, neuerlich den **aktuellen Wohnungsbedarf** zu erheben. Auf Grund dieser Bedarfserhebung (Anzahl und Größe der benötigten Mietwohnungen) soll – so hofft die Gemeinde Taufkirchen an der Pram – der Wohnungsgesellschaft gegenüber der Nachweis erbracht werden, dass der rasche Weiterbau der oben beschriebenen Anlage erforderlich ist.

Durch eine solche Wohnungsbewerbung entsteht niemandem eine besondere Verpflichtung und es kann die Bewerbung, sollten sich die Umstände ändern oder sich etwas anderes ergeben, jederzeit wieder zurückgezogen werden. Die Anmeldungen sind daher vorerst als unverbindlich zu betrachten.

Da die am Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram aufliegenden Interessentenlisten möglicherweise nicht mehr ganz den aktuellen Stand widerspiegeln bzw. auch neue Interessenten noch hinzukommen könnten, werden alle Taufkirchner/innen ersucht, erst- oder nochmals ihr **Interesse für solche Mietwohnungen bis spätestens 11. Juli 2003** am Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram (Tel. 07719/7255) bekannt zu geben.

### **Betreubares Wohnen**

Die Bedarfs- und Entwicklungspläne zur Pflegevorsorge in Oberösterreich sehen als neues Angebot das „**Betreubare Wohnen**“ vor. Damit soll für **ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen** eine zusätzliche Alternative zwischen den bereits bestehenden Angeboten der Betreuung zu Hause und den stationären Einrichtungen geschaffen werden. In den kommenden Jahren sollen in Oberösterreich rund 2.000 „Betreubare Wohnungen“ errichtet werden.

„**Betreubares Wohnen**“ setzt wohnbauförderte Mietwohnungen in besonderer Ausführung für den oben beschriebenen Personenkreis voraus sowie eine **ausreichende Versorgung mit sozialen Diensten** im jeweiligen Sozialhilfeverband. „Betreubares Wohnen“ bietet die Sicherstellung bzw. verlässliche **Organisation von Betreuungsleistungen in Kombination mit Wohnen**. Dadurch kann der Einsatz von sozialen Diensten besonders effizient erfolgen und in vielen Fällen ein Heimaufenthalt auch bei Pflegebedarf hinausgeschoben oder vermieden werden.



Die Gemeinde Taufkirchen wäre in der Lage – bei entsprechender Nachfrage – solche Mietwohnungen in der Ortschaft **Wimm** anzubieten. Um den Bedarf am „**Betreubaren Wohnen**“ feststellen zu können, ersucht Sie die Gemeinde Taufkirchen, Ihr mögliches **Interesse** daran ebenfalls bis zum **11. Juli 2003** am Gemeindeamt bekannt zu geben.

### Bauverhandlung

Am Montag, dem 01. Juli 2003 findet die nächste Bauverhandlung statt.



### Richtigstellung des Abholungs-termines "Gelber Sack"



Der Termin für die Abholung des „Gelben Sackes“ ist Montag, der 23. Juni 2003.

Das Gemeindeamt Taufkirchen ersucht Sie um Berichtigung auf Ihrem Abfallkalender.

### Fundgegenstände

Beim Gemeindeamt wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

- Sturzhelm
- Aktenkoffer
- Armkette
- Halskette

Die Verlustträger werden hiermit aufgefordert, innerhalb eines Jahres den Verlust beim Gemeindeamt Taufkirchen an der Pram anzuzeigen.

### Taufkirchner Ferienpass

Nachdem der 1. Taufkirchner Ferienpass im Vorjahr reges Interesse hervorgerufen hat, wird auf Initiative des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten der Ferienpass mit diversen Neuerungen auch heuer wieder erscheinen.



Neben einer Verteilung dieses Ferienpasses an alle Taufkirchner Schulkinder erfolgt Anfang Juli zusätzlich noch ein Versand an jeden Taufkirchner Haushalt.

### Vereinsinformation

Die Gemeinde Schardenberg hat sich zum Ziel gesetzt, die Plakatierungsauswüchse im Gemeindegebiet einzudämmen.

Zu diesem Zweck wurden ausreichend dimensionierte Plakatierungsflächen an den Ortseingängen aufgestellt. Mobile Plakatständer werden zukünftig nicht mehr geduldet und von Mitarbeitern der Gemeinde entfernt und zur Abholung im Bauhof der Gemeinde verwahrt.

### Gewerberechtliche Betriebsanlagenverfahren - Amtstage

Im 2. Halbjahr 2003 finden in der **Bezirkshauptmannschaft Schärding** (Besprechungszimmer im Erdgeschoß des Hauptgebäudes) jeweils von 08.30 bis 11.00 Uhr an folgenden Tagen (sofern Anmeldungen einlangen) Amtstage für gewerberechtliche Betriebsanlagenverfahren statt:

- Mittwoch, 09. Juli 2003
- Mittwoch, 20. August 2003
- Mittwoch, 10. September 2003
- Mittwoch, 08. Oktober 2003
- Mittwoch, 05. November 2003
- Mittwoch, 10. Dezember 2003

Zur Terminkoordinierung ist eine rechtzeitige vorherige **Anmeldung** bei Herrn **Dr. Gattermeyer**, Nebengebäude, II. Stock, Zimmer 17 oder telefonisch unter der Nummer 07712/3105-430 oder 421 (Frau Seidl), erforderlich.

### Landwirtschaftliche Grünlandförderung

Bei dieser landwirtschaftlichen Förderung, welche vor zwei Jahren erstmals ins Leben gerufen wurde und für Dauergrünland und Obstgarten ab 1 ha (laut Mehrfachantrag) gewährt wird, möchte die Gemeinde Taufkirchen an die Abgabe des Förderantrages erinnern. Als **absolut letzte Einreichfrist - bei sonstigem Verfall des Förderungsanspruches** - gilt heuer ausnahmsweise **Montag, der 30. Juni 2003.**

### Tierärztliche Praxisgemeinschaft Pramtal

Dr. Reinhard Pfandler  
Dr. Peter Luger  
Holzing 17, 4775 Taufkirchen/Pram  
Tel.: 07719/7386



Eine neue Ära in der tierärztlichen Nutztierbetreuung hat begonnen! Wir bieten:

- Tiergesundheitsdienste nach der neuen Tiergesundheitsdienst-Verordnung
- umfangreiche Servicepakete bei Rind und Schwein
- faire Preise
- Ultraschallservice (in absehbarer Zeit)
- rasche und kompetente Betreuung
- Erreichbarkeit 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr
- Kleintierordination nach telefonischer Vereinbarung
- Hausapotheke geöffnet jeweils montags und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Rufen Sie uns an! Wir nehmen uns gerne Ihrer Probleme an!

## AKTUELLE MITTEILUNGEN

### Matura

#### HAK - Schärding:

Regina Gruber, Haberedt 3 (Auszeichnung)  
Karl Heinz Daurer, Taufkirchen 71 (guter Erfolg)  
Stefan Hölzl, Laufenbach 33 (guter Erfolg)  
Jacqueline Jansko, Jechtenham 28  
Daniel Wiesner, Wolfsedt 30  
Manuel Wiesner, Wolfsedt 14



**Keine Gewähr auf Vollständigkeit!**

**Bitte informieren Sie die Gemeinde über die erfolgreiche Ablegung Ihrer Reifeprüfung!**

### Prüfungserfolge

Frau Maria Gerlinde Auinger, Laufenbach 10  
spondierte an der Leopold-Franzens-Universität in  
Innsbruck zur Magistra der Sozial- und Wirt-  
schaftswissenschaften.

Herr Robert Hagn, Gaderm 32 legte die Unterneh-  
merprüfung erfolgreich ab.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen!

### Kostenlose Matura am Abendgymnasium

Über Ersuchen des Bundesgymnasiums und des Bundesrealgymnasiums für Berufstätige wird verlautbart:

Am 10. September 2003 startet das Linzer Abendgymnasium mit zwei neuen Klassen, die nach 9 Semestern mit der **Vollmatura** abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (1x wöchentlich) oder für die Klasse mit normalem Abendunterricht (Montag bis Freitag) anmelden.

Diese in Oberösterreich einmalige Bildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher praktisch gratis (10 % Selbstbehalt) zur Verfügung. Interessenten gehen somit keinerlei finanzielles Risiko ein!

Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester sozusagen als „Quereinsteiger“ eintreten.

Hotline für Interessierte: 0732/77 26 37-33

### Spendenerlöse

Über Ersuchen der Initiatoren soll folgendes bekannt gegeben werden.

### 2. Taufkirchner Frühschoppen- und Stammtischtreffen

Die „Frühschoppenrunde Gasthaus Beham (Steininger)“ stellte den Reinerlös des 2. Taufkirchner Frühschoppen- und Stammtischtreffens (€ 460) zu gleichen Teilen Josef Dorn, Leoprechting 20 und Sarah Redinger, Leoprechting 11 in Form von Gutscheinen (Therapie bei Masseur Stammer, Neuhaus und Hippotherapie) zur Verfügung.

### Stadtdisco Taufkirchen

Die Landjugend und die Junge ÖVP Taufkirchen übergaben an die Sozialdienstgruppe Taufkirchen und an Josef Dorn, Leoprechting 20, je einen Scheck in Höhe von € 1.000,-. Das Geld stammt aus dem Erlös der alljährlich gemeinsam durchgeführten Stadtdisco.



### Sprechtage

Der Österreichische Zivilinvalidenverband – Beratungseinrichtung für Menschen mit Behinderungen – bietet ab Juni dJ Sprechtag an.

Die Sprechtag finden in der Bezirkshauptmannschaft Schärding (Sitzungszimmer EG) jeweils am 1. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr und nur gegen Voranmeldung statt.

Kontaktperson: Frau Mag. Klaudia Dallinger  
Tel.: 07752/26 413 oder 0699/15 66 04 04

### Kurse an der Naturschule St. Veit

Die Naturschule St. Veit im Innkreis ermöglicht Ihnen durch qualifizierte Referenten den Zugang zur Natur und zeigt Ihnen Wege auf, wie man im Einklang mit der Natur leben kann. Die Lehrgangseinheiten finden überwiegend an Samstagen statt.



Für das Programm 2003/2004 sind ein Grundlehrgang und folgende Speziallehrgänge geplant:

- Schmackhaftes aus Blättern, Früchten und Samen
- Gestecke, Kränze, Geschenke u. Naturdekoration
- „FarbenSpiel“ Bunte Gestalten mit Wolle, Leinen und Seide
- Kosmetika aus Kräutern und Sträuchern
- Edle Brände und Liköre
- Kräuterprodukte die schmecken und helfen

Weitere Informationen erhalten Sie beim Gemeindeamt St. Veit im Innkreis, Tel.: 07723/6113-0

## FEUERWEHR - INFOS

Den Abschluss der Neuwahlen der Kommanden der Freiwilligen Feuerwehren des Pflichtbereiches der Gemeinde Taufkirchen bildete jene der FF Höbmannsbach. Aus der Wahl gingen nachfolgende Kommandomitglieder für die nächsten fünf Jahre hervor:

	Kommandant	Stellvertreter des Kommandanten	Schriftführer	Kassenführer
<b>FF Höbmannsbach</b>	Alois Schreiner, Wolfsedt 9	Markus Sob, Gopperding 26	Alfred Waizenauer, Höbmannsbach 11	Maria Fuchs, Brunedt 2

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Taufkirchner-Nachrichten berichtet, hat der Gemeinderat den ausgeschiedenen Kommandanten **Rudolf Bauer** – FF Taufkirchen, **Karl Szyhska** – FF Laufenbach, **Ferdinand Kalchgruber** – FF Höbmannsbach und **Siegfried Gröbner** – FF Pramau für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrewesen das **Ehrenzeichen in Gold** der Gemeinde Taufkirchen an der Pram verliehen.



Die feierliche Überreichung dieser Auszeichnung an die Geehrten erfolgte Ende Mai im Beisein aller fünf neu gewählten Kommandanten sowie des Gemeindevorstandes.

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde – über Vorschlag aller fünf Feuerwehren - HBI **Alois Steinmann** – seines Zeichens Kommandant der FF Taufkirchen – zum **Pflichtbereichs-Kommandanten** für das Gebiet der Gemeinde Taufkirchen an der Pram bestellt. Die weiteren Kommandanten der übrigen vier Taufkirchner Feuerwehren wurden zu dessen Stellvertretern ernannt.

- 1. Reihe (v.l.n.r.):** Rudolf Bauer, Siegfried Gröbner, Bgm. Franz Hamedinger, Karl Szyhska, Ferdinand Kalchgruber;  
**2. Reihe:** Alois Steinmann, Alois Parzer, Johann Denk, Paul Freund, Alois Schreiner;  
**3. Reihe:** Rudolf Michetschlager, Vize-Bgm. Johann Hofer, Johann Redinger, Manfred Gabbauer;

## Unbefugte Trinkwasseruntersuchung in Taufkirchen

Die Gemeinde Taufkirchen hat Kenntnis davon erlangt, dass das staatlich nicht anerkannte Chemische Labor für Wasser-Analysen Manuel Fischer – NatureLab aus Wiener Neustadt im April dieses Jahres in Teilen des Gemeindegebietes Informationsschreiben versandt hat, die auf einen Untersuchungstag „Wasser“ am 16. April 2003 von 15.15 Uhr bis 15.45 Uhr beim Gemeindeamt Taufkirchen hingewiesen haben.



Die Gemeinde Taufkirchen kann hierzu folgendes feststellen; nach entsprechender Recherche seitens der Gemeindeverwaltung wurde diesem nicht autorisierten Labor bereits Anfang April in einem Telefonat mitgeteilt, dass kein Interesse an einer Untersuchung besteht (Untersuchungsergebnisse von nicht anerkannten Labors können nicht zur Vorlage bei verschiedenen Prüfstellen verwendet werden).

Trotzdem kam es zum Versand dieser angeführten Einladung, sich an dieser Aktion zu beteiligen. Als besondere Frechheit wird demnach die Tatsache empfunden, dass - trotz Aussendung – kein Mitarbeiter der angeführten Firma vor Ort anwesend war und somit mehrere Personen den Weg umsonst auf sich genommen haben; zudem war auch am Mittwochnachmittag am Gemeindeamt keine Ansprechperson verfügbar.

Die Gemeinde Taufkirchen möchte sich beim betroffenen Personenkreis entschuldigen, wobei unsererseits kein Verschulden festzustellen war.

Abschließend sei noch angeführt, dass der Bedarf an privaten/betrieblichen Wasseruntersuchungen am besten am Gemeindeamt deponiert werden sollte. Auskünfte über anerkannte Labors liegen ebenfalls jederzeit zur Einsicht auf.



Rauchmelder für den Wohnbereich



Geben Sie dem Feuer keine Chance!

Eine Rauchentwicklung kann noch vor Ausbruch eines offenen Feuers akustisch signalisiert werden. Todesfälle durch Rauch- bzw. Brandeinwirkung aber auch Schäden an der Einrichtung sind vermeidbar, wenn in jeder Wohnung zumindest ein Rauchmelder an der Decke montiert wird.

Schützen Sie sich und bringen Sie akustische Rauchmelder in Gefahrenbereichen wie Küche, Kinderzimmer oder zur Fluchtwegsicherung in Treppenträumen, Gängen oder Schlafräumen an. Damit SIE nicht von Rauch und Feuer überrascht oder eingeschlossen werden, empfiehlt die Brandverhütungssstelle akustische Rauchmelder für Ihr ZUHAUSE.

**Kluge Menschen schützen sich aus persönlichem Interesse, auch wenn derzeit noch keine gesetzliche Verpflichtung besteht.**

Rauchmelder für den Wohnbereich arbeiten nach dem Streulichtprinzip und enthalten keine gefährlichen Stoffe. Heimrauchmelder, welche radioaktive Substanzen beinhalten, sind in Österreich verboten.

Herkömmliche 9V-Batterien halten den Melder ein bis zwei Jahre betriebsbereit. Akustische Signale kündigen einen Batteriewechsel an. Über einen Prüftaster können manuell Funktionskontrollen durchgeführt werden.

Qualitätsrauchmelder erkennt man an einem bis zu 5 Jahre gewährten Garantieanspruch.

Rauchmelder immer an der Decke montieren, mind. 0,5 m Abstand zu Wänden einhalten. Möglichen Störquellen wie Kochstellen, Duschen, Saunaöfen,... ausweichen.

Rauchmelder für den Wohnbereich können kein zugelassenes Brandmeldesystem ersetzen. Eine automatische Alarmweiterleitung zur Feuerwehr ist nicht möglich.



kosten wenig - leisten viel

**basar Schärding**

Müllentsorgung in Containern des basar Schärding

**basar**  
SCHÄRDING

Seit geraumer Zeit wird vermehrt festgestellt, dass in den Textilsammelcontainern des basar Schärding neben Schuhen und Textilien auch sehr viel Müll und Unrat unter anderem auch verdorbene Lebensmittel sowie Haushaltsartikel eingeworfen werden.

Dies verursacht zum einen eine erhebliche Verschmutzung der Sammelcontainer und der Textilien, zum anderen erhebliche Kosten für die daraus resultierende Müllentsorgung.

Die Gemeindebevölkerung wird gebeten, in die Textilsammelcontainer des basar Schärding wirklich nur **saubere Schuhe und Textilien** zu werfen und anderen Müll, in den dafür vorgesehenen Mülltonnen zu entsorgen.

## OÖ. HUNDEHALTEGESETZ 2002

Mit 01. Juli 2003 tritt das neue Oö. Hundehaltegesetz 2002 in Kraft!

### Zu Beginn einige allgemeine Anforderungen:

Grundsätzlich ist jeder über 8 Wochen alte Hund binnen einer Woche bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu melden.



Hunde dürfen nur von Personen gehalten werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, über die nötige Sachkunde für das Halten von Hunden verfügen; weiters psychisch, physisch und geistig in der Lage sind, den Verpflichtungen einer ordnungsgemäßen Hundehaltung nachzukommen.

Zusätzlich müssen Hunde an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine und/oder mit Maulkorb (zB auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen, bei größeren Menschenansammlungen, Veranstaltungen und dgl.) geführt werden.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente seines Hundes, die dieser im Ortsgebiet hinterlässt, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Die Gemeinde ist, von Gesetzes wegen, verpflichtet, eine jährliche Hundeabgabe, die vom Gemeinderat festgesetzt wird, einzuheben.

Eine **wesentliche Neuerung** des Oö. Hundehaltegesetzes 2002 besteht darin, dass Personen, die bisher **noch keinen Hund** gehalten oder noch **nie eine Hundeausbildung** absolviert haben, ab **01. Juli 2003** einen **allgemeinen Sachkundenachweis** erbringen müssen.

Dieser erfordert eine mindestens zweistündige theoretische Ausbildung durch eine(n) Tierarzt/Tierärztin und eine(n) Ausbilder(in). Im Kurs werden die wichtigsten Kenntnisse für eine tierschutzgerechte Haltung von Hunden vermittelt.



Personen, die einen **auffälligen Hund** halten oder einen solchen übernehmen wollen, müssen einen **erweiterten Sachkundenachweis** erbringen. Dies bedeutet, dass mit dem Hund eine Begleithundeprüfung 1 oder eine Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde oder eine Ausbildung zum Blindenführhund absolviert wurde.

**Als auffällig gilt ein Hund**, von dem eine größere Gefahr für Menschen und Tiere ausgeht, da er bereits durch Biss schwere Verletzungen verursacht oder Menschen wiederholt gefährdet hat oder zum Hetzen und Reißen von Wild bzw. Vieh neigt. Ebenfalls neu ist die Mitnahme eines **Nachweises** einer **Haftpflichtversicherung** in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe bei der Anmeldung des Hundes.

**ALLE Personen**, die am 01. Juli 2003 bereits einen Hund halten, haben diesen **Versicherungsnachweis** ebenfalls bis spätestens 31. Dezember 2003 zu erbringen.

Eine entsprechende Broschüre mit den neuen Regelungen ist am Gemeindeamt erhältlich.



### Information zum Mutter-Kind-Pass-Bonus

Der Mutter-Kind-Pass-Bonus steht Ihnen zu, wenn das Kind das erste Lebensjahr vollendet hat und zwischen 01.01.1997 und 31.12.2001 geboren wurde.



Anspruch auf den Mutter-Kind-Pass-Bonus haben Sie, wenn

- Sie zum Stichtag im Inland einen Wohnsitz haben,
- Sie sowohl im Inland als auch im Ausland einen Wohnsitz haben, der Mittelpunkt der Lebensinteressen aber im Inland liegt,
- die Mutter während der Schwangerschaft und das Kind ärztlichen Untersuchungen nach dem Mutter-Kind-Pass-Untersuchungsprogramm unterzogen wurde, deren Anzahl, Zeitpunkt und Umfang Sie dem Mutter-Kind-Pass entnehmen können,
- Sie oder der andere mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebende Elternteil oder das Kind die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt,
- Sie oder der andere mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt lebende Elternteil sich unmittelbar vor dem ersten Geburtstag des Kindes mindestens drei Jahre ständig im Inland aufgehalten haben.

#### Folgendes ist noch zu beachten:

**Höhe:** Einmalzahlung von € 145,35 je Kind

**Antragstellung:** innerhalb einer Frist von zwei Jahren ab dem ersten Geburtstag des Kindes

Der Mutter-Kind-Pass-Bonus steht Ihnen zu, wenn das zu versteuernde Familieneinkommen im Jahr der Geburt des Kindes, also dem Jahr, das vor dem Stichtag liegt, das Elffache der Höchstbeitragsgrundlage zur Sozialversicherung für einen vollen Kalendermonat nicht übersteigt.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Finanzamt und beim Gemeindeamt!

### Mutter-Kind-Zuschuss



Das Land OÖ hat einen Mutter-Kind-Zuschuss in Höhe von € 370,00 pro Kind beschlossen, der als zusätzlicher Anreiz für die Inanspruchnahme der vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen dienen soll. Er wird je zur Hälfte mit Vollendung des zweiten Lebensjahres und nach der letzten Untersuchung ausbezahlt.

Der Anspruch auf den Mutter-Kind-Zuschuss besteht, sofern

- das Kind ab dem 1. Jänner 2000 geboren ist,
- Sie das Kind überwiegend selbst betreuen,
- mit dem Kind im selben Haushalt wohnen und
- Sie mit dem Kind zum Zeitpunkt des Antrages seit mindestens einem Jahr den Hauptwohnsitz Oberösterreich haben.

Genauere Informationen finden Sie im Vorsorgeheft, das bei Ihrem praktischen, Frauen- oder Kinderarzt aufliegt. Auch über die INFO-HOTLINE (0732/7720-14910) erfahren Sie alles über dieses wichtige Thema.

Gerne geben Ihnen auch die Bediensteten des Gemeindeamtes Taufkirchen an der Pram Auskunft zu diesem Thema.

### Information zur Schulveranstaltungshilfe

Die Gemeinde Taufkirchen möchte die Gemeindebevölkerung neuerlich auf die Möglichkeit hinweisen, dass um Schulveranstaltungshilfe beim Land Oö. angesucht werden kann.



#### Beihilfe wird gewährt wenn:

1. Mindestens 2 Kinder im Laufe eines Schuljahres an Schulveranstaltungen teilgenommen haben, welche insgesamt zumindest 8 Tage – in verschiedener Kombination (3 + 5 Tage oder 4 + 4 Tage) – dauern;
2. Von den mindestens 2 Kindern einer Familie, die Schulveranstaltungen besuchen, muss zumindest ein Kind eine öffentliche Pflichtschule besuchen und auch nur dieses Kind erhält die Schulveranstaltungshilfe;
3. Unterhaltszahlungen für Kinder (z.B. von Geschiedenen) werden von den Einkünften in Abzug gebracht;
4. Der Antrag für die Schulveranstaltungshilfe ist im Anschluss an die Schulveranstaltungen, spätestens aber 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres, zu stellen.

Anträge liegen beim Gemeindeamt auf oder können unter [www.ooe.gv.at/formulare](http://www.ooe.gv.at/formulare) heruntergeladen werden.

## GEMEINDECHRONIK

### GEBURTEN



- 04.04.2003 *Azer* Luisa, Tochter von Barbara und Maher Azer, Schwendt 12  
16.04.2003 *Fischer* Verena Sophie, Tochter von Claudia und Helmut Fischer, Höbmansbach 7  
19.04.2003 *Ennsfellner* Jasmin, Tochter von Renate und Franz Ennsfellner, Gadern 45  
28.04.2003 *Justl* Robin Christian Rudolf, Sohn von Maria und Ing. Christian Justl, Schratzberg 8  
10.05.2003 *Bauer* Dominik Matthias, Sohn von Erika Bauer und Norbert Straif, Haberedt 16  
08.06.2003 *Muster* Anna, Tochter von Helga und Erich Muster, Taufkirchen 154

Ein „Herzliches Willkommen“ den neuen Erdenbürgern!



### EHESCHLIESSUNGEN

am Standesamt Taufkirchen

- 19.04.2003 Tanja *Kapeller* (Suben) und Markus *Retstinger*. Bachschwölln 6  
26.04.2003 Barbara *Grammer* und Herbert *Winkler*. Esternberg  
10.05.2003 Martina *Junger* und Dipl.-Ing. Rainer *Retstinger*. Bachschwölln 64  
14.06.2003 Cornelia *Grammer* und Markus *Kramer*. Laufenbach 15

Herzlichen Glückwunsch zu diesem freudigen Ereignis!

### EHEJUBILÄUM

- |            |   |                  |
|------------|---|------------------|
| 16.05.2003 | Johann und Franziska <i>Hölzl</i> . Igling 1                | Goldene Hochzeit |
| 25.05.2003 | Robert und Theresia <i>Gumpenberger</i> . Taufkirchen 129/9 | Goldene Hochzeit |
| 26.05.2003 | Josef und Maria <i>Streff</i> . Taufkirchen 108             | Goldene Hochzeit |

Auch dazu von Seiten der Gemeinde herzlichen Glückwunsch!

### JUBILÄEN

- |            |                                      |          |
|------------|--------------------------------------|----------|
| 24.04.2003 | <i>Fischer</i> Theresia, Wolfsedt 21 | 80 Jahre |
| 24.04.2003 | <i>Zant</i> Augustine, Wolfsedt 7    | 80 Jahre |
| 22.05.2003 | <i>Coldolt</i> Anna, Furth 10        | 80 Jahre |

Seitens der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Hamedinger bzw. Vizebürgermeister Hofer den Jubilaren mit einem kleinen Geschenk und wünschte ihnen Glück und Segen für ihren weiteren Lebensabend.

## GEMEINDECHRONIK

### TODESFÄLLE

- 05.05.2003 *Peterbauer* Josef, geb. 04.12.1914, Oberpramau 8  
07.05.2003 *Mater* Ernst, geb. 09.09.1934, Wolfsedt 23  
07.05.2003 *Ebner* Maria, geb. 14.05.1924, Schwendt 12  
11.05.2003 *Seitz* Maria, geb. 22.03.1909, Gadern 4  
30.05.2003 *Bogner* Josef, geb. 22.07.1933, Bachschwölln 17  
11.06.2003 *Bachmaler* Rosa, geb. 20.12.1930, Brauchsdorf 2



Das Beileid und Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen!

### ÄRZTLICHE SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE

- 22.06.2003 Dr. Gosztonyi & Dr. Hochhauser, 07711/2207, 4774 St. Marienkirchen Nr. 125  
29.06.2003 Dr. Prammer, 07719/8444, 4775 Diersbach Nr. 57  
06.07.2003 Dr. Höfler, 07766/2140, Winertshamerweg 8, 4770 Andorf  
13.07.2003 Dr. Schöfer, 07719/7317, Brauchsdorf 1, 4775 Taufkirchen/Pram  
20.07.2003 Dr. Lachmayr, 07766/4005, Taufkirchner Straße 15, 4770 Andorf  
27.07.2003 Dr. Fuchs, 07716/8188, Hauzing 71, 4791 Rainbach  
03.08.2003 Dr. Hochhauser, 07711/2207, 4774 St. Marienkirchen Nr. 125  
10.08.2003 Dr. Hein, 07711/2228, 4975 Suben Nr. 7



Ernst MAIER  
Wolfsedt 23

Gemeindevorstand/Gemeinderat der Gemeinde Taufkirchen an der Pram  
ist am 07. Mai 2003 im 69. Lebensjahr verstorben

Herr Ernst MAIER hat sich während seiner ca. 24-jährigen Tätigkeit als Kommunalpolitiker (Gemeinderat – davon ca. 8 Jahre im Gemeindevorstand) bleibende Verdienste um seine Heimatgemeinde erworben. Die Gemeinde Taufkirchen an der Pram wird ihm ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Anlässlich des Begräbnisses am 10. Mai 2003 wurde diesem Umstand durch eine Abordnung der Gemeinde (Gemeinderat) – allen voran Bgm. Franz Hamedinger – entsprechend Rechnung getragen.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Jun 2003

**Freitag, 20.06.2003**

~Sonnwendfeier der FF Höbmansbach  
um 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot

**Samstag, 21.06.2003**

~Sonnwendfeier des Turnvereines um 19.30 Uhr  
beim Stoiber

**Freitag, 27.06.2003**

~Kabarett „Sauraumpfa“ um 20.00 Uhr in der  
Tischlerei Gruber

**Samstag, 28.06.2003**

~Tag der offenen Tür der Tischlerei Gruber  
von 14.00 bis 20.00 Uhr

~Grillabend der FF Taufkirchen

**Sonntag, 29.06.2003**

~Frühschoppen der FF Taufkirchen ab 10.30 Uhr

~Petersfeuer der FF Pramau um 16.00 Uhr  
im Feuerwehrdepot

~Dekanats-Familienwallfahrt nach Altschwendt;  
Abfahrt um 13.00 Uhr am Gemeindeplatz -

Kath. Frauenbewegung und „Wir Frauen über 50“

**Freitag, 11.07.2003**

~Zeltfest des Sportvereines mit Mittagstisch für  
die Betriebe ab 12.00 Uhr

**Samstag, 12.07.2003**

~Zeltfest des Sportvereines – ab 13.00 Uhr  
Fußballturniere

**Sonntag, 13.07.2003**

~Zeltfest des Sportvereines ab 10.30 Uhr

**Dienstag, 15.07.2003**

~Tagesausflug des Senioren Bundes

**Sonntag, 20.07.2003**

~Grillfest der SPÖ ab 10.30 Uhr im Stoiberstadl

**Freitag, 25.07.2003**

~Stadl-Disco der JÖVP und der Landjugend  
ab 20.30 Uhr beim Stoiber

**Samstag, 26.07.2003**

~Schleiferkirtag

**Sonntag, 27.07.2003**

~Kirtag mit Gewerbeschau

~Tag der Blasmusik

### Juli 2003

**Freitag, 04.07.2003**

~Informationsstammtisch des Seniorenringes  
um 14.00 Uhr im GH Aumayr

**Samstag, 05.07.2003**

~Tagesausflug der SPÖ

**Sonntag, 06.07.2003**

~Grillfest der ÖVP ab 10.30 Uhr beim Schmid  
(Kröstlinger)

~Marschmusikwertung des Musikvereines  
in St. Florian/Inn

**Dienstag, 08.07.2003**

~Pensionistennachmittag des Pensionistenverbandes  
um 14.00 Uhr im GH Piffer

### August 2003

**Samstag, 02.08.2003**

~Zeltfest der FF Laufenbach mit Plattenturnier  
ab 13.00 Uhr

**Sonntag, 03.08.2003**

~Grillfest der FPÖ ab 10.30 Uhr beim Gahbauer  
(Holzing)

**Freitag, 08.08.2003**

~Grillstammtisch des Seniorenringes um 11.00 Uhr  
beim Obmann in Holzling

## PENSIONSSPRECHTAGE

**Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und  
Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:**

Gebietskrankenkasse, Max-Hirschenauerstraße 625,  
von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Donnerstag, 26. Juni 2003

Donnerstag, 10. Juli 2003

Donnerstag, 24. Juli 2003

**Sozialversicherungsanstalt der Bauern:**

Bezirksbauernkammer, Schulstraße 393  
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Montag, 07. Juli 2003

Montag, 04. August 2003



## FAMILIE IM MITTelpUNKT

**Familienzentrum, Tummelplatzstraße 9, 4780 Schärding**  
 Telefon: 07712/711, Fax: 07712/7118-4  
 E-Mail: fim.schaerding@utanet.at, Internet: www.kinder.livest.at/familienzentrum



### Beratungsangebote im Familienzentrum

<p><b>RECHTSBERATUNG</b>  <b>FRAUENBERATUNG „Von Frau zu Frau“</b>          Zeit: 2. und 4. Dienstag i.M. v. 09-10 Uhr          Dr. Gerlinde Rachbauer (Anwältin)          RAA Mag. Susanne Unter</p>	<p><b>ERNÄHRUNGSBERATUNG</b>          Beraterin: Christine          Steibl/Diplomkrankenschwester u.          Gesundheitsberaterin          Termin: jeden 2. Dienstag im Monat v. 9-11 Uhr</p>
<p><b>EHE-, FAMILIEN- und LEBENS-          BERATUNG DER DIÖZESE Linz</b> -          Beratung ermöglicht Veränderung          Termin: 2. und 4. Mittwoch 15-19 Uhr und          nach Vereinbarung!          Beraterinnen Mag. Helga Denkmayr, Dipl.          Ehe-,Familien- u. Lebensberaterin, Mag. Waltraud          Kinzl, Psychotherapeutin          Telefonische Vereinbarung unter 0732/773676  <b>MÄNNERBERATUNG:</b> nach tel. Vereinbarung          unter 0732/773676 od. 07712/7118 od.          0664/2124126</p>	<p><b>BERATUNG FÜR MÜTTER UND          VÄTER „Kinderrecht – Elternrecht“</b>  <b>Die Elternsprechstunde für Mütter und Väter</b>          bietet Information und Beratung in Fragen          der rechtlichen Beziehung zwischen Eltern          und Kindern., Pflege- und          Adoptivverhältnissen.          ⇒ Informationen über Behörden- und          Gerichtsverfahren in Streitfällen.          Termine: jeden 2. Dienstag i.M. v. 18-19.00 Uhr          u. jeden 4. Dienstag i.M. v. 09-10.00 Uhr.          Beraterin: OAR Elisabeth Wimmer,          ehemalige Leiterin des Jugendamtes</p>
<p><b>JUGENDSERVICE IN SCHÄRDING</b>          Telefon: 07712/35707, E-Mail: jugendservice-          schaerding@ooe.gv.at          Termine: jeden Mo und Mi von 14 - 17.00 Uhr</p>	<p><b>VEREIN TAGESMÜTTER INNVIERTEL</b>          Ansprechpartnerin: Klaudia Schachinger          Sprechtag jeden Mittwoch 8.00-12.00 Uhr          ☎ 07712/7118-5 oder 07752/86907  <b>Terminvereinbarung erwünscht</b></p>
<p><b>PSYCHOLOGISCHE BERATUNG FÜR          KINDER IM KINDERGARTENALTER</b>  <b>Beratung des Landes Oö., Abteilung          Jugendwohlfahrt</b>          Beraterin: Dr. Karin Lindorfer, Psychologin          Zeit: jeden 4. Montag im Monat          Telefonische Terminvereinbarung ist erforderlich:          0732/7720/1618</p>	<p><b>MUTTERBERATUNG</b> findet jeden 2. und          4. Dienstag im Monat von 8.30 bis 11.00 Uhr im          FIM statt.          Ärztliche Beratung: Frau Dr. Maria Brandstetter          Dipl. Sozialarbeiterin Frau Veronika Fuchs.  <b>Terminvereinbarungen sind jeweils am Tag vor          der Mutterberatung von 8.00 -10.00 Uhr unter</b></p>
<p><b>BERATUNGSSTELLE FÜR          KREBSPATIENTEN UND DEREN          ANGEHÖRIGE</b>          Beratung und Information zum Thema          Krebserkrankung für Patienten und Angehörige.          Ziel ist, Menschen zu helfen, ihre persönlichen          Bewältigungsmöglichkeiten in ihrer derzeitigen          Lebenssituation zu erarbeiten, zu verändern und sie          dabei zu unterstützen.  <b>Termin:</b> jeden 1. Dienstag im M. v. 16 - 18 Uhr  <b>Berater:</b> Dr. Franz Antlinger, Psychotherapeut          und Anästhesist im LKH Schärding          Terminvereinbarung 07712/7118</p>	<p><b>SCHULDNERBERATUNG</b>          jeden 1. und 3. Mittwoch im M. 8.00-12.00 Uhr          Anmeldung erforderlich 07752/ 88552</p> <p><b>VEREIN NEUSTART</b>          Sprechtag jeden Dienstag v. 16.00 bis 18.00 Uhr          oder nach Vereinbarung 07712/7118-3</p> <p><b>CARITAS – SOZIALE BERATUNG und          HILFE</b> jeden Montag 9-12 Uhr; DSA Gertrude          Wakolbinger ☎ 07712-7118-3</p>

**3-jährige Fachschule Andorf**



Fachschule Andorf

Nach der ersten Klasse kannst du dich für einen der 3 Schwerpunkte entscheiden:

**Gesundheit und Soziale Berufe**

- ☺ Vielseitige Grundausbildung für alle Bereiche im Gesundheits-, Pflege- und Wellnessbereich
- ☺ abgeschlossene Heimhilfeausbildung
- ☺ beste Vorbereitung für Gesundheits- und Krankenpflege, Behindertenbetreuung, Familienhilfe
- ☺ Pflegehilfe und Altenfachbetreuung (*Teilanzrechnung*)
- ☺ Erwerb von Praxisnachweisen im Pflege-, Familien-, Behinderten- und Altenfachbereich
- ☺ Zusammenarbeit und Projektarbeit mit Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen in der Umgebung
- ☺ EU – Austauschprojekte bisher: Schweden, Belgien, Deutschland, Norwegen
- ☺ Bewerbungs- und Persönlichkeitstraining

**Ecodesign**

- ☺ Einfallsreiche Raumgestaltung
- ☺ Creatives Gestalten mit Textilien
- ☺ Originelle Floristik
- ☺ Nach 2-jähriger Praxis Ansuchen um „Zulassung zur Lehrabschlussprüfung Floristin“
- ☺ Facharbeiterin der ländwirtschlichen Hauswirtschaft
- ☺ Übertrittsmöglichkeiten in höhere Schulen oder Aufbaulehrgänge:

**Gastromanagement**

- ☺ Ausbildung zur Facharbeiterin der ländwirtschlichen Hauswirtschaft
- ☺ Ausbildung zu Koch- u. Restaurantfachfrau (*anschließend 2-jährige Praxis notwendig*)
- ☺ Befähigt, in Großküchen und Großhaushalten zu arbeiten, bzw. diese zu leiten.

**Abendschule für Erwachsene (1-jährig)**

**Wer kann die Abendschule besuchen?**

Alle an Hauswirtschaft interessierten Damen und Herren mit einer bereits abgeschlossenen Berufsausbildung oder mittleren oder höheren Schule. Wer keine abgeschlossene Berufsausbildung hat, muss mindestens 21 Jahre alt sein.

**Informationsabend:**

23. Juni 2003, 19.30 Uhr  
in der Fachschule Andorf

**Infos und Anmeldung**

Tel.: 07766/3088 oder  
Email: lwbf-andorf.post@ooe.gv.at  
<http://fachschule.andorf.eduhi.at>

**Kosten und Dauer:**

Die Ausbildung ist gratis! Es wird nur ein Material- und Unkostenbeitrag eingehoben. Die Ausbildung dauert von September 2003 bis Juni 2004 und umfasst insgesamt 500 Stunden. Der Unterricht findet an Abenden und Samstagen statt.

**Heimhilfeausbildung**

Nach der Abendschule besteht die Möglichkeit, die Heimhilfeausbildung anzuschließen. Zahlreiche Stunden werden angerechnet, somit verkürzt sich die Aufschulung stark. Die Heimhilfe unterstützt vor allem betreuungs- und hilfsbedürftige Menschen aller Altersgruppen bei der Haushaltsführung und sonstigen Erfordernissen des täglichen Lebens.



## **DIE TAUFKIRCHNER ZECHER STELLT SICH VOR**

A herzlich's grüß Gott!



Einen herzlichen Dank an die Gemeinde, dass sie uns ermöglicht uns in der Gemeindezeitung zu präsentieren.

Die Taufkirchner Zecher ist eine Volkstanz – Brauchtumsgruppe, die derzeit aus 14 Paaren besteht. Seit 03. März 2002 haben wir uns zum Ziel gesetzt, rund um den „Innvierterler Landler“ alte Volkstänze und Brauchtümer, die oft hundert Jahre alt sind, zu erhalten oder wieder aufleben zu lassen. Da wir ja alle wissen, wie schnelllebig unsere Zeit geworden ist, passiert es sehr häufig, dass vieles unwiederbringlich verloren geht.

Das soll nicht heißen, dass wir altmodisch oder „uncool“ sind, wie man in der heutigen Zeit so schön sagt. Nein, ganz im Gegenteil, unsere Gruppe verschließt sich nicht dem Neuen, sondern ist sehr neugierig und aufgeschlossen gegenüber andere Formen des Brauchtums. Besonders schätzen unsere Mitglieder das gesellschaftliche und gemütliche Zusammensitzen nach so mancher Probe, auch dass man gemeinsam als Paar in einem Verein etwas unternehmen kann.

Wir wollen eine Bereicherung für das kulturelle Leben in dieser Gemeinde sein. Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, in nächster Zeit mit einem anderen Verein eine Kulturveranstaltung abzuhalten oder zu organisieren. Somit reichen wir die Hand zu einer guten Zusammenarbeit mit allen Vereinen und Institutionen in diesem Ort.

Der Obmann:

Alois Bruneder e.h.

PS: Sollten sie neugierig geworden sein, schauen sie einfach mal an einem Sonntag abend (20.00 Uhr) bei einer Probe im Stadlersaal vorbei oder kontaktieren sie eines unserer Mitglieder. Wir würden uns freuen über Euren Besuch!